



2017



TRIES

UMWELTBERICHT



INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL

SEITE

THEMA



Seite 03

Vorwort



Seite 04 - 09

Die Tries GmbH & Co. KG

Seite 04 - 05
Seite 06
Seite 07 - 08
Seite 09

- Vorstellung und Angaben zum Unternehmen
- Historie
- Produkte
- Organigramm



Seite 10 - 11

Umweltpolitik und unsere Umwelitleitlinien



Seite 12 - 13

Das Umweltmanagementsystem



Seite 14 - 22

Die Umweltwirkungen der Tries GmbH & Co. KG

Seite 14 - 16

- kurze Darstellung und Bewertungen der Umweltwirkungen

Seite 17
Seite 18 - 22

- Input / Output, Kontenrahmen 2013 - 2017
- Balkendiagramme über wichtige Kennzahlen der Fa. Tries



Seite 23 - 24

Umweltprogramm für die nächsten Jahre



Seite 25

Zertifikat DIN EN ISO 14001

Seite 26

Gültig: 09/2018

Zertifikat DIN EN ISO 9001:2000

Gültig: 09/2018

ERKLÄRUNG VON ABKÜRZUNGEN

CNC	Computer gesteuerte Maschinen	EWG	Europäische Wirtschafts- Gemeinschaft
ISO	Internationaler Standard	GL	Geschäftsleitung
T-Handle Valve	Handsteuerventil mit T-Griff	BL	Betriebsleitung
IHK	Industrie- und Handelskammer	EK	Einkauf
DIN	Deutsche Industrienorm	ZSW	Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoffforschung
EG	Europäische Gemeinschaft	UMB	Umweltmanagementbeauftragter
KW	Kilowatt	MV	Managementvertreter
QB	Qualitätsbeauftragter	KVP	kontinuierlicher Verbesserungsprozess

1.0

VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrter Leser,

wir sind als zuverlässiger – innovativer Anbieter von Hydraulik-Elementen bekannt. Unsere Produkte sind erfolgreich, weil sie höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden.

Unser Qualitätsmanagementsystem erfüllt die Forderungen der Norm ISO 9001.

Bereits seit dem Jahr 1999 stellen wir der Qualität unserer Produkte umweltbewusstes Handeln als gleichberechtigte Prämisse zur Seite. Aus der Überzeugung heraus, dass Nutzungsorientierung und Umweltschutz nicht im Widerspruch stehen, haben wir uns für einen kontinuierlichen umweltorientierten Verbesserungsprozess entschieden, der unsere Umweltwirkungen am Standort ständig verbessern soll.

Diese Grundhaltung soll Ausdruck unserer Philosophie und Unternehmenskultur sein.

Sie soll Maßstäbe setzen für

- die Entwicklung neuer Produkte - Innovation
- Zuverlässigkeit
- Investitionen
- Wachstum im Sinne von Nachhaltigkeit
- die Gestaltung neuer Arbeitsplätze
- und die soziale Verantwortung.

Unsere Mitarbeiter sind also mit der Vorgehensweise zur ständigen Überwachung und Verbesserung des Umweltmanagement-Systems vertraut. Ihr eigenverantwortliches Handeln wird unser kontinuierliches Streben nach mehr Umweltschutz unterstützen.

Manfred Tries





2.0

DIE TRIES GMBH & CO. KG

Seit der Gründung als Ingenieurbüro im Jahre 1964 befassen wir uns mit der Entwicklung und der Herstellung von Hydraulikelementen auf hohem technischem Niveau. Unser Ziel ist es, mit fachlicher Kompetenz innovative Steuerungen hoher Leistungsdichte in verlustarmer und leakagefreier Kompaktbauweise herzustellen.

Bereits 1970 entwickelten und fertigten wir Hydraulikelemente, die in ihrer Funktionalität richtungsweisend waren. Das T-Handle-Valve für die Steuerung von Pistenpflegegeräten – schon damals eine ressourcenschonende Entwicklung – wurde weltweit bekannt. Rohstoff- und energiesparende CNC-Fertigung hielt 1978 bei uns Einzug. Zu einem Zeitpunkt, wo viele Unternehmen den Umweltgedanken noch nicht in ihre Firmenphilosophie aufgenommen hatten.

In den Jahren 1988, 1995, 2000, 2002, 2006, 2008, 2012 und 2016 erweiterten wir unsere Produktions- und Verwaltungsgebäude unter dem Gesichtspunkt umweltschonender Baumaßnahmen in enger Anlehnung an die Empfehlungen der Umwelt- und Arbeitsschutzbehörden und darüber hinaus aus dem Bestreben, Umwelt- und Naturschutz mit einfließen zu lassen. Unser Bestreben war es, die Auflagen zum Umweltschutz nicht nur zu erfüllen, sondern durch eigene Überlegungen Maßnahmen zu ergreifen, die bei diesen Neubauvorhaben einen noch umfassenderen und wirksameren Umweltschutz ermöglichen. So haben wir bei der Bebauung unserer Industrieflächen immer Sorge getragen, ein ausgeprägtes Gleichgewicht zwischen notwendig zu bebauenden / zu befestigenden Flächen und naturbelassenen Bereichen herzustellen. PKW-Stellplätze wurden mit wasserdurchlässigen Rasengittersteinen ausgeführt, ein Teil unserer Grünflächen besteht aus einem naturbelassenem Biotop mit einheimischer Bepflanzung. Gleichzeitig mit dem Neubau unserer Fertigungshalle wurde eine 20 m³ Zisterne zur Speisung der Sanitären Anlagen installiert. Des Weiteren wurde in neueste Absaugtechnik in unsere Hallen, ergonomischen Arbeitsplätzen in der Montage und Lärmdämpfende Maßnahme investiert.

In Gremien verantwortlich mitzuarbeiten, ist Bestandteil unserer Firmenphilosophie. In der IHK (ERFA-Kreis), bei der Berufsausbildung oder im DIN-Ausschuss, wo Entscheidungen für die Umsetzung von Standards in Normung getroffen werden; um nur einige Beispiele zu nennen. Mit all diesen Vorgaben bemühen wir uns, führend im innovativen Bereich der Hydraulik zu sein und zugleich unsere Technik so umweltschonend wie möglich einzusetzen.

Kunden, Lieferanten, Nachbarn und insbesondere unsere Mitarbeiter können ein hohes Maß an Umweltschutz verlangen. Basis dafür sind die 1997 erfolgte Zertifizierung unseres Qualitätsmanagement-Systems nach DIN ISO 9001, ferner die Einführung unseres Umweltmanagement-Systems nach DIN 14001 die wir seit 1999 in unserem Betrieb erfolgreich leben.

Mit diesem Umweltbericht wollen wir deutlich machen, was wir in den letzten Jahren an aktivem Umweltschutz geleistet haben und in welcher Weise wir unsere Umweltwirkungen an unserem Standort verbessert haben und weiter verbessern werden.

Produktentwicklungen, die unter dem Aspekt des Umweltschutzes entstanden:

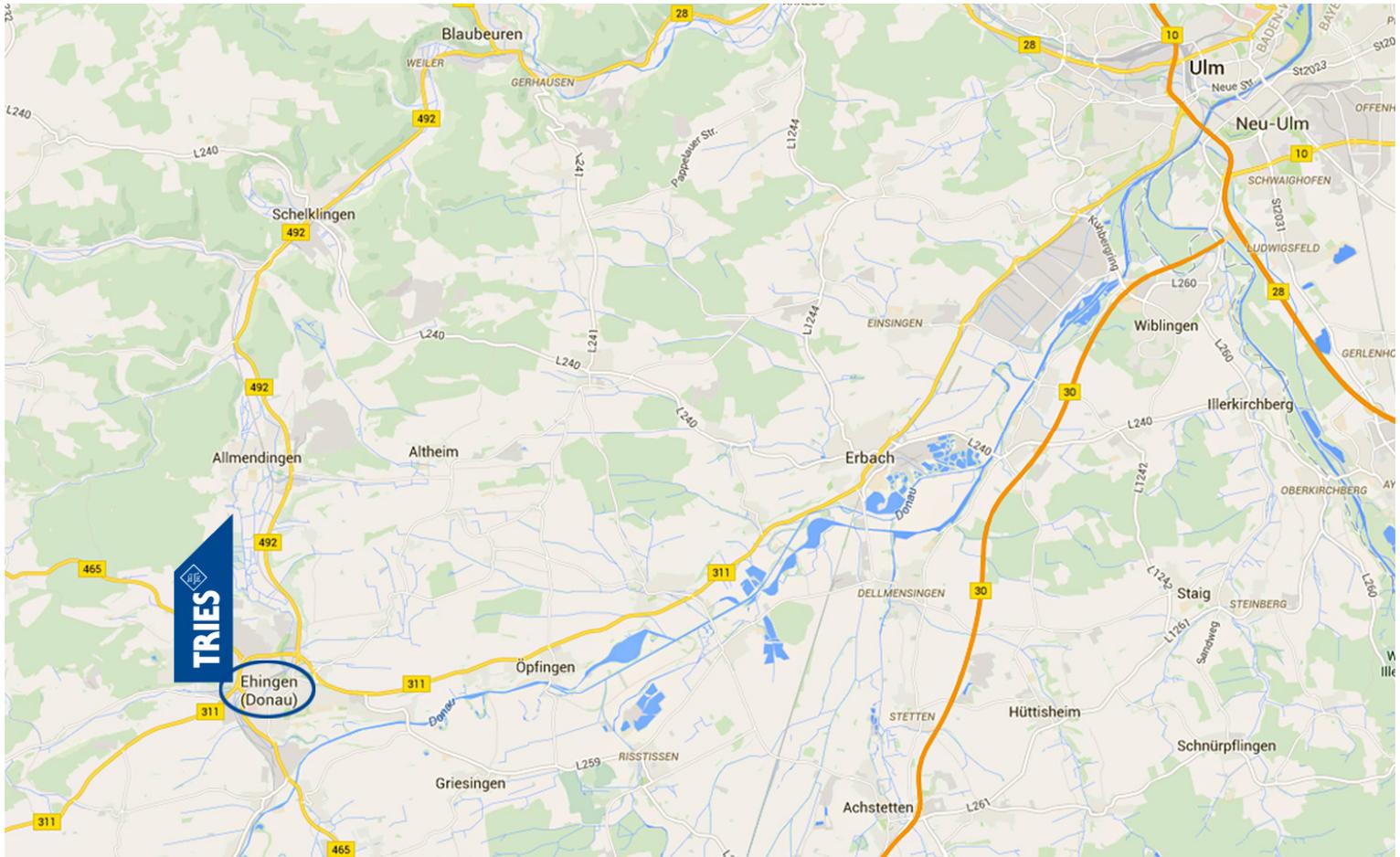
- thermodynamischer Antrieb für Sonnenkollektoren ohne Verbrauch von Fremdenergie. Dieses System dient zur Nachführung der Kollektoren zum Sonnenstand. In Zusammenarbeit mit der ZSW, Stuttgart.
- Steuerung für selektive Getriebeschaltungen an Fahrzeugen zur Einsparung von Energie/Treibstoff.
- Hydraulikventile mit optimiertem Leistungsverhalten zur Reduzierung der Energieverluste und Einsparung von Materialien zur Herstellung dieser Ventile.

Maßgebend bei TRIES-Produktentwicklungen sind folgende Kriterien:

- Reparierbarkeit der Produkte ermöglichen
- Baukastensystematik aufbauen
- Umweltauswirkungen der Nutzung bei der Konstruktion berücksichtigen
- Dematerialisierung bei neuen Produkten
- Recyclingfähige Werkstoffe verwenden
- um ständige Verbesserungen des Wirkungsgrades bemüht sein
- Produkte für Langlebigkeit auslegen

2.0

DIE TRIES GMBH & CO. KG



Unser Standort liegt im Gewerbegebiet Münsinger Straße Nord der Stadt Echingen. Da im östlichen Bereich, ca. 500 m entfernt, ein Wohngebiet angrenzt, wurden hier nur Industriebetriebe mit geringer Umweltbelastung angesiedelt.

FIRMIERUNG:

TRIES GmbH & Co. KG
Hydraulik-Elemente Echingen
Röntgenstraße 10
89584 Echingen

GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER:

Manfred Tries

GESCHÄFTSFÜHRER:

Roland Stirmlinger, Andreas Guter

MITARBEITER:

157, Stand 02/2018

TÄTIGKEITSBEREICH:

Entwicklung und Fertigung von Hydraulik-Elementen für den allgemeinen Maschinenbau und den Fahrzeugbau.



2.0

Stand 2018

DIE TRIES GMBH & CO. KG

HISTORIE

Jahr 1964 **1 Mitarbeiter**
Gründung als Ingenieurbüro Manfred Tries

Jahr 1970 **5 Mitarbeiter**
Angliederung der TRIES KG zur Herstellung und Vertrieb von Hydraulik-Elementen

Jahr 1977 **24 Mitarbeiter**
Umfirmierung in die TRIES KG Hydraulik-Elemente

Jahr 1978 **25 Mitarbeiter**
Umsiedlung in die Röntgenstraße 10, 880 m² Werkhalle mit angebauten Büro

Jahr 1982 **30 Mitarbeiter**
Erweiterung des Werksgeländes auf 6.500 m²
Erweiterung der Werkshallen um 440 m²

Jahr 1988 **56 Mitarbeiter**
Bau eines Verwaltungsgebäudes mit 350 m² Bürofläche

Jahr 1991 **63 Mitarbeiter**
Anbau einer Montagehalle mit 200 m²

Jahr 1995 **70 Mitarbeiter**
Erweiterung des Betriebsgrundstückes auf 20.000 m²
Bau einer modernen Werkshalle mit Sozialräumen und Büros. Überbaute Fläche 3.400 m²

Jahr 1997 **78 Mitarbeiter**
Zertifizierung des Qualitätsmanagements nach DIN ISO 9001

Jahr 1998 **78 Mitarbeiter**
Umfirmierung in TRIES GmbH & Co.KG

Jahr 1999 **82 Mitarbeiter**
Validierung nach EG-Öko-Auditverordnung und Zertifizierung nach DIN ISO 14001

Jahr 2000 **82 Mitarbeiter**
Erweiterung des Verwaltungsgebäudes um 220 m².
Erweiterung des Firmengeländes auf 22.950 m².
Bau einer Montagehalle mit Lager für Rohteile mit 420 m². Neubau einer Schweißerei mit Absaugung, Wärmerückführung und Klimatisierung, 200 m².
Erstellung einer thermischen Solaranlage für Warmwasseraufbereitung der Sozialräume mit 3.194 kWh/J.

Jahr 2000 **102 Mitarbeiter**
Erstellung einer Photovoltaik-Solaranlage mit 1,2 kW

Jahr 2001 **102 Mitarbeiter**
Umbau der Sozialräume

Jahr 2002 **102 Mitarbeiter**
Validierung nach der EU-Öko-Auditverordnung EMAS II und ISO 9001.

Jahr 2003 **102 Mitarbeiter**
Zertifizierung nach ISO 9001

Jahr 2004 **102 Mitarbeiter**
40 jähriges Betriebsjubiläum am 04.09.2004

Jahr 2005 **103 Mitarbeiter**
Beginn mit der Erweiterung der Fertigungshalle um 2400 m²

Jahr 2006 **120 Mitarbeiter**
Fertigstellung der neuen Produktionshalle

Jahr 2007 **121 Mitarbeiter**
Erstellung einer Photovoltaikanlage auf die neue Produktionshalle 660 m². Einweihung der neuen Produktionshalle

Jahr 2008 **127 Mitarbeiter**
Erweiterung des Bürogebäudes
Erweiterung des Betriebsgrundstückes auf 26.000 m²

Jahr 2009 **127 Mitarbeiter**
Wiederholaudit ISO 9001:2008 / ISO 14001:2004

Jahr 2011 **139 Mitarbeiter**
2. Überwachungsaudit
ISO 9001:2008 / ISO 14001:2004

Jahr 2012 **148 Mitarbeiter**
Neubau Versandhalle / Überdachung Freigelände.
Übergabe des „Qualitätssiegel Managementsystem“ (EQ-Zert). Wiederholaudit ISO 9001:2008 / ISO 14001:2004

Jahr 2014 **148 Mitarbeiter**
Firmenjubiläum 50 Jahre Tries

Jahr 2015 **148 Mitarbeiter**
Betriebsjubiläum

Jahr 2016 **153 Mitarbeiter**
Zukauf des Nachbargebäudes Max-Planck-Straße 21/23

2.0

DIE TRIES GMBH & CO. KG

UNSERE PRODUKTGRUPPEN

- Hydraulikaggregate
- Drehdurchführungen für Hydrauliköle, Luft und weitere Medien
- Hydraulikzylinder
- Hydraulikventile und -Steuerblöcke
- Hydrauliksysteme

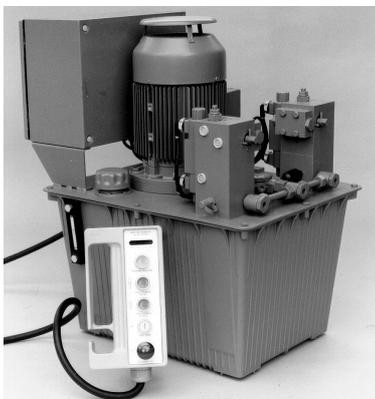
werden nach kundenspezifischen Anforderungen entwickelt. Die speziellen Probleme unserer Kunden lösen wir auf möglichst einfache Weise aber mit Fachkompetenz. Die technologisch besten Standards zu erreichen, sind unser Ziel.

Auf rechnergesteuerten Maschinen erfolgt die Umformung der Vormaterialien zu den Einzelkomponenten, die am Ende der Fertigungskette zu den Hydraulikelementen unseres Programms durch Montage und Prüfvorgänge zusammengefügt werden. Oberflächenbehandlung je nach Kundenwunsch.

Genauigkeit, Sauberkeit und sparsamer Materialverbrauch führen zu unseren Qualitätserzeugnissen.

TRIES-HYDRAULIKAGGREGATE

fertigen wir in Behälterinhalten größer 2 Liter, kleiner 1000 Liter. Leistungsinstallation kleiner 50 kW mit hydraulischer Steuerung aufgebaut oder im separat gelieferten Schaltschrank.



Hydraulik-Aggregat mit hydraulischer sowie elektrischer Steuerung und Fernbedienung



Drehdurchführung 12-fach



Drehdurchführung hydraulisch und pneumatisch 15-fach



Kettenspannzylinder mit integriertem entsperrbarem Rückschlagventil und Messanschluss



Hydraulischer Handsteuergeber für Einhandsteuerung. Multifunktional einsetzbar für die komfortable Steuerung hydraulischer Hauptventile

Steuerblock mit integrierten Ventilen und Druckfilter zur Steuerung einer Fluggastbrücke



2.0

DIE TRIES GMBH & CO. KG

TRIES-HYDRAULIKVENTILE

bilden für TRIES-Steuerblöcke die ideale Grundlage, weil sie sichere und präzise Funktion gewährleisten. Die Einschraubventile nach ISO 7789 sind als Wege-, Druck-, Mengen- und Sperrventile erhältlich.

Außerdem fertigen wir Proportionalventile und Sonderventile aller Art. TRIES-Einbauventile sind gewichts- und leistungsoptimierte Komponenten mit kleinen Baumaßen. Sie erfordern daher einen bis zu 50 % geringeren Materialaufwand. Die Leistungsdichte eines Magnetventils ist mit 36 kg um 30 % besser als bei herkömmlichen Ventilen.



FÜHRENDE TRIES-STEUERBLOCKTECHNIK,

kompakt und flexibel. Garant für sichere und präzise Funktion. TRIES Steuerblöcke werden aus allen möglichen Werkstoffen gefertigt. Materialschwerpunkte sind Aluminium, Guss und Stahl – je nach Pflichtenheft.

Vorteile der Steuerblocktechnik sind die kompakte Bauweise. Leckagen nach außen sind nicht möglich; eine der Bedingungen für den Einsatz in Pistenpflegemaschinen für den Wintersport.



Steuerblock, auf kundenspezifische Einbausituation abgestimmt. Steuerblockkonstruktion mit Wegeventilen, Stromventilen und Druckbegrenzungsventilen.

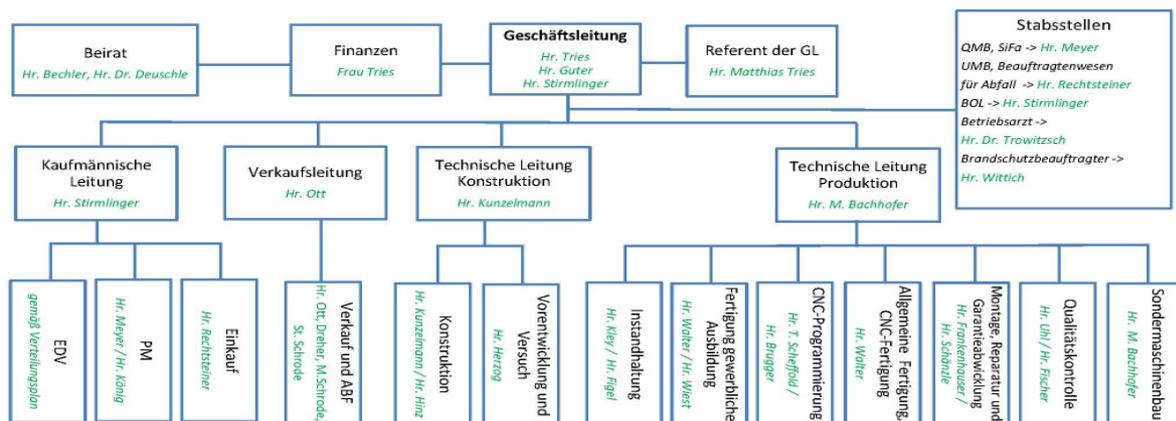


Hecksteuerblock mit Wegeventilen, Proportionalventilen, CAN-Ventilen incl. Elektronik zur Steuerung der Heckhydraulik an einem Pistenpflögerät.

2.0

DIE TRIES GMBH & CO. KG

Organigramm Tries GmbH + Co. KG



01.01.2016

UMWELTSCHUTZ BEI TRIES IST CHEFSACHE,

deshalb ist der Umweltbeauftragte direkt der Geschäftsleitung unterstellt. Alle Abteilungsleiter und Elementverantwortlichen sind für die Umsetzung der Umweltpolitik und der definierten Umweltziele in ihren Tätigkeiten und Prozessen verantwortlich.

Durch interne Audits und Umweltbetriebsprüfungen stellen wir sicher, dass unser Umweltmanagementsystem praktikabel ist, gelebt wird und ausgerichtet ist an unseren Zielen und an unserer Philosophie. Ausgebildete interne Auditoren hinterfragen jährlich die von uns gewählte Systematik und sind auf ständiger Suche nach weiteren umsetzbaren und ökonomisch sinnvollen Verbesserungspotentialen. Die Aufgaben innerhalb der Abteilungen werden über Stellenbeschreibungen abgedeckt, die Aufgaben der Führungskräfte ergeben sich aus den festgelegten Verantwortungen innerhalb der Abläufe.





3.0

UMWELTPOLITIK & UMWELTLEITLINIEN

DIE UMWELTPOLITIK UND UNSERE UMWELTLEITLINIEN

Umweltschutz ist integraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik und -Philosophie. Die Reduzierung unserer Umweltwirkungen soll ein kontinuierlicher Prozess und mit unserem Streben nach Qualität eng verbunden sein.

Um das Unternehmen an die ständigen Veränderungen des Marktes anpassen zu können, entwickeln wir unser Managementsystem kontinuierlich und zielgerichtet weiter. Aus diesem Grund verpflichten wir uns zum vorsorgenden Umweltschutz mit einer harmonischen Verbindung zwischen Mensch, Maschine und Natur. Grund für dieses Streben ist die Überzeugung, dass Qualitätsorientierung und Umweltschutz für unsere Mitarbeiter und unsere Produkte der Schlüssel zum Erfolg im Wettbewerb sind. Gemeint ist, ganzheitliches Handeln im Hinblick auf eine kontinuierliche und zielgerichtete Verbesserung aller Umweltleistungen. Die Einhaltung der Normen, Richtlinien und Gesetze bildet dabei die Grundlage und stellt das absolute Minimum für unseren Beitrag zu Qualität und zum betrieblichen Umweltschutz dar.

Alle Mitarbeiter die intern und extern im Auftrag der Fa. Tries GmbH & Co. KG handeln, sind aufgerufen, sich in den täglichen Prozessen vorbildhaft und verantwortungsbewusst einzubringen und an der Verbesserung unserer Verhältnisse aus qualitativer, ökologischer und ökonomischer Sicht nach Kräften mitzuwirken. Mit unserem Verhalten wollen wir das Qualitäts- und Umweltbewusstsein fördern, ausbauen und aktiv unterstützen. Dieses umweltbewusste Denken wird in kontinuierlichen Schulungen an alle Mitarbeiter weitergegeben.

Für uns bedeutet Qualitätsorientierung und praktizierter Umweltschutz gleichzeitig Zukunftssicherung für das Unternehmen und dient einer nachhaltigen Entwicklung für nachfolgende Generationen.

3.0

UMWELTPOLITIK & UMWELTLEITLINIEN

UNTERNEHMENSLEITLINIEN

An den hier beschriebenen Leitlinien für Qualität und Umweltschutz orientiert sich unser Handeln. Durch regelmäßige Bewertungen gewährleisten wir, dass diese Politik auch eingehalten wird. Falls Abweichungen auftreten, veranlassen wir entsprechende Korrekturen und Maßnahmen. Über die Einhaltung relevanter Normen, Auflagen und rechtlicher Forderungen hinaus wollen wir, soweit wirtschaftlich durchführbar, den betrieblichen Umweltschutz und die Qualität unserer Produkte kontinuierlich verbessern. Dabei setzen wir die beste verfügbare Technik ein und verfahren nach nebenstehenden Leitlinien:

▪ Rechtskonformität

Über die Einhaltung der Normen, Richtlinien und Gesetze hinaus verpflichten wir uns, durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess Umweltbelastungen zu vermeiden, zu verringern bzw. zu beseitigen. Eine wiederkehrende Prüfung bezüglich der Einhaltung von Rechtsvorschriften wird von unserem Hause jährlich durchgeführt! (Compliance-Audit)

▪ Markt- und Kundenorientierung

Wir wollen durch bessere Kundenberatung eine produktgerechtere Handhabung unserer Produkte erreichen und damit die Umweltwirkungen reduzieren.

▪ Gesellschaftliche Anerkennung

Wir wollen uns unserer Verantwortung stellen, durch Öffnung nach außen, durch aktive Kommunikation, Vermeidung von Notfällen und präventive Maßnahmen und durch die Mitarbeit in verschiedenen Gremien.

▪ Ausgewogene innerbetriebliche Kommunikation

Die Vorgesetzten in unserem Unternehmen nehmen eine zentrale Vorbildfunktion im Umweltschutz wahr. Durch Informations- und Schulungsmaßnahmen sowie durch eine offene und vertrauensvolle Kommunikation auf allen Ebenen unseres Unternehmens, wollen wir das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter gegenüber der Umwelt fördern.

▪ Umweltbewusste Lieferanten

Wir wollen qualifizierte und umweltbewusste Lieferanten unterstützen und partnerschaftliche Verbindungen zu unseren Lieferanten pflegen. Um Umweltbelastungen bereits aus vor- und nachgeschalteten Prozessen zu erkennen, verlangen wir von unseren Vertragspartnern vergleichbare Umweltstandards anzuwenden, wie wir.

▪ Umweltverträglichkeit und Sicherheit

Wir wollen Umweltverträglichkeit und Sicherheit schaffen durch eine ressourcenschonende Produktion und durch umweltverträgliche Produkte. Aus diesem Grund wird die Umweltverträglichkeit unserer Produkte, Verfahren und Tätigkeiten bereits im Voraus geprüft und ihr Einsatz danach beurteilt, ob sie zur kontinuierlichen Reduzierung der Umweltauswirkungen beitragen.

▪ Dematerialisierung und Recyclingfähigkeit unserer Produkte

Wir streben eine umweltverträgliche Produktentwicklung an, in dem wir die Reparierbarkeit derselben ermöglichen, ein Baukastensystem aufbauen und im Vorfeld die Umweltwirkungen unserer Produkte bei der Nutzung schon in der Entwicklung und Konstruktion berücksichtigen. Bei neuen Produkten streben wir eine optimale Dematerialisierung an und verwenden recyclingfähige Werkstoffe. Wir wollen eine ständige Verbesserung des Wirkungsgrades und die Langlebigkeit unserer Produkte fördern.

▪ Ressourcenschonender Einsatz von Betriebs- und Hilfsstoffen

Bei Betriebs-, Hilfs-, Verpackungs- und Verschleißmitteln streben wir interne und externe Kreislaufführung an. Die Prozesse unterliegen einer ständigen Verbesserung.

▪ Alternative Energiequellen

Wir wollen unseren Energiehaushalt optimieren, indem wir die Nutzung alternativer Energiequellen anstreben und bei zukünftigen Investitionen eine günstige Energiebilanz berücksichtigen.

4.0

DAS UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

UNSER UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

das im Jahre 1999 aufgebaute Umweltmanagementsystem wurde integriert in das bereits seit 1997 erfolgreich praktizierte Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001. Es richtet sich nach DIN ISO 14001 aus.

Beide Systeme verfolgen das gleiche Ziel der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen. Eine Basis, die es uns und unseren Mitarbeitern gestattet, Qualität und umweltbewusstes Handeln miteinander zu verbinden und praktikabel zu gestalten. Grundlage unseres Umweltmanagementsystems war eine im Jahre 1999 umfassende, alle Bereiche einschließende Umweltprüfung, in der erste Ansatzpunkte und Verbesserungspotentiale ermittelt wurden. In regelmäßigen Abständen wird die Funktionsfähigkeit des Systems durch interne Audits bzw. Umweltbetriebsprüfungen kontrolliert. Dabei überwachen - und überarbeiten wir die in der ersten Umweltprüfung festgestellten Ansatzpunkte und Verbesserungspotentiale und erweitern diese bei Bedarf.

Ferner überwachen wir auch das Erreichen der selbst gesetzten Ziele. Werden Abweichungen festgestellt, so ergreifen wir die erforderlichen Korrektur- und Vorsorgemaßnahmen. Im Mittelpunkt unseres Tuns stehen unsere Mitarbeiter. Diesen Grundsatz befolgen wir auch bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems, welches in erster Linie dem Schutz und Erhalt der Umwelt und der Gesundheit unserer Mitarbeiter dient. Das Managementsystem zu leben ist aber nur dann möglich, wenn es von allen Mitarbeitern akzeptiert wird. Lückenlose Information über Sinn und Ziele sind daher unabdingbar, um die Eigenverantwortung eines jeden zu fördern.

In Betriebsversammlungen, Aushängen und persönlichen Gesprächen informieren wir über den Stand des betrieblichen Umweltschutzes. Fundierte Schulungen und die Integration des Umweltschutzes in die Ausbildung neuer Mitarbeiter dienen der Sensibilisierung und der Motivation zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung. Die Verantwortung für alle Umweltmaßnahmen obliegt der Geschäftsleitung.

Mit ihrer Haltung zur Umwelt nimmt sie eine Vorbildfunktion ein und trägt mit zur Motivation der Belegschaft bei. Regelmäßig bewertet sie mindestens einmal jährlich das Managementsystem und stellt dabei fest, in wie weit die Ziele und Programme umgesetzt werden. Aus dieser Grundlage werden dann neue Maßnahmen beschlossen, um eine kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes zu gewährleisten.

Ansprechpartner für alle Umweltfragen ist der Umweltmanagementbeauftragte.

4.0

DAS UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

DIE BASIS UNSERES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS

bildet unsere Umweltpolitik. Nach einer Phase der Planung und Ermittlung der für uns relevanten Umweltwirkungen, in der auch Analogien und Integrationspunkte zum bestehenden Qualitätsmanagement betrachtet wurden, wurde unser Umweltmanagementsystem aufgebaut, implementiert und in den letzten Jahren umgesetzt und verbessert.

Umweltrelevante Prozesse, Strukturen und Verantwortlichkeiten wurden festgelegt, in einem Umwelt- und Qualitätsmanagementhandbuch dokumentiert. Um unser Umweltmanagementsystem immer auf dem neuesten Stand zu halten wird es regelmäßig überprüft, aktualisiert und ergänzt. Gegebenenfalls werden Korrekturmaßnahmen eingeleitet.

Umweltschutz ist bei uns Chefsache; so wird mindestens einmal jährlich das Managementsystem durch die Geschäftsleitung bewertet, um auf diesem Wege die kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes in unserem Hause voranzutreiben. Der KVP richtet sich nach folgendem Prozessbild.

UMWELTPOLITIK

BEWERTUNG DURCH DIE OBERSTE LEITUNG MANAGEMENT REVIEW



PLANUNG

- Umweltaspekte
- Gesetzliche Anforderungen
- Zielsetzung und Einzelziele
- Umweltmanagementprogramme

KONTROLL- UND KORREKTURMAßNAHMEN

- Überwachung und Messung
- Abweichung, Korrektur- und Vorsorgemaßnahmen
- Aufzeichnungen
- UMS-Audits

IMPLEMENTIERUNG UND DURCHFÜHRUNG

- Organisationsstruktur
- Schulung, Bewusstsein, Kompetenz
- Kommunikation
- Dokumentation des UMS
- Lenkung der Dokumente
- Ablauflenkung
- Notfallvorsorge und -maßnahme



Firmengelände der Fa. Tries GmbH & Co.KG
incl. Photovoltaikanlage 42 KW

UMWELTWIRKUNGEN

Als Grundlage für die Verbesserung unserer Umweltleistung wurden in einer ersten Umweltprüfung alle wesentlichen Umweltwirkungen der Firma TRIES identifiziert, daraus Umweltziele entwickelt und in einem Umweltprogramm festgelegt. Das Umweltprogramm wurde in den letzten Jahren bearbeitet, an neue Erkenntnisse angepasst und stets weiterentwickelt.

DARSTELLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTWIRKUNGEN

Lage- und Grundstücksbelegung der Firma TRIES

Unser Standort liegt im Gewerbegebiet Münsinger Straße Nord der Stadt Ehingen.

Mit einer Gesamtgrundstücksfläche von insgesamt 30.000 m², sind ca. 45,2 % der Fläche überbaut, 25,6 % wurden als befestigte, kanalisierte Verkehrs- und Stellflächen für PKW's ausgeführt.

Auf Grund der Erweiterung unserer Fertigungs- und Verwaltungsflächen wurden weitere Parkplätze (6,7 %) mit regendurchlässigen Rasengittersteinen ausgeführt.

Brachflächen wurden mit einheimischen Pflanzen bepflanzt und ein Biotop mit insgesamt 3,0 % der Gesamtfläche angelegt.

Im Jahr 2015 wurde das Überlaufbecken bzw. Löschwasserrückhaltebecken erneuert bzw. saniert. Hier haben sich schon unzählige Fischarten angesiedelt die von uns in regelmäßigen Abständen überwacht werden. Während den Sanierungsmaßnahmen wurden die Fische entsprechend umgesiedelt.

Für Erweiterungsbauten sollen, wie in der Vergangenheit, Naturbaustoffe eingesetzt und weitere unversiegelte Parkplätze angelegt werden.

Im Jahr 2016 wurde in ein Nebengebäude investiert. Dieses wird teilweise zur Produktion unserer Aggregate und zu Forschung & Entwicklungszwecken verwendet. Weiter sind die Büroräume an zwei weitere Unternehmen vermietet. In Jahr 2017 wurde begonnen verschiedene Abteilungen in Werk II zu verlegen. Angefangen wurde mit der Zylinder und Aggregate Montageabteilung.





UMWELTWIRKUNGEN

PRODUKTE

Die Umweltwirkungen unserer Produkte, d.h. Undichtigkeiten, falsche Entsorgung und Verwendung falscher Betriebsmittel, sind häufig auf unsachgemäßen Einbau und Wartung zurückzuführen. In intensiven Gesprächen mit unseren Kunden haben wir auf die Umweltwirkungen unserer Produkte hingewiesen und werden dies auch verstärkt in Zukunft durch gezielte Schulungen, Aufklärung und Bewusstseinsbildung herbeiführen.

Durch ständige Optimierung unserer Produkte und die Einbeziehung des Umweltgedankens bei der Produktentwicklung haben wir in den letzten Jahren unser Rohmaterial gemessen an unseren verkauften Hydraulikelementen (Stahl, Guss und Aluminium) reduziert. Auf Grund der Änderung im Fertigungsprogramm (Erhöhung der spanenden Bearbeitung), steigerte sich jedoch der Rohmaterialeinsatz relativ zum ausgebrachten Produkt. Wir streben jedoch an, auch zukünftig möglichst langlebige, mit hohem Wirkungsgrad arbeitende Hydraulikelemente zu entwickeln und den Materialeinsatz durch konstruktive Verbesserungen an unseren Produkten weiter zu verringern. Es ist bereits gelebte Praxis, dass der Umweltschutzbeauftragte bei allen Entscheidungen der Entwicklung mit einbezogen wird.

INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Die wichtigsten indirekten Umwelteinflüsse wurden untersucht und bezüglich produktbezogener Auswirkungen, im Hinblick auf die Zusammensetzung unseres Produktangebotes, beachtet. Über eine Bewertung der Zulieferer durch den Einkauf ist bei ansonsten gleichen betriebswirtschaftlichen und qualitativen Kriterien eine Auswahlmöglichkeit nach Umweltgesichtspunkten möglich. Die Bewertung unserer Lieferanten nach Umweltaspekten ist bereits seit der Einführung des Umweltmanagementsystems im Jahre 1999 gängige Praxis.

Unterauftragnehmer, die am Standort Arbeiten zu verrichten haben, werden über eine Unterweisung zur Einhaltung der bestehenden Sicherheit- und Umweltschutzregeln verpflichtet. Bei Planungsentscheidungen hinsichtlich Produktionsflächenerweiterungen oder aber in der Weiterentwicklung unserer Produkte, beziehen wir mögliche Umweltwirkungen bereits im Vorstadium mit ein; Materialreduzierung, Dichtigkeit, gute Wartung und Demontage sind in der Produktplanung Schlüsselworte, die wir seit Jahren einbeziehen. Wir streben an, möglichst langlebige, mit hohem Wirkungsgrad arbeitende Hydraulikelemente zu entwickeln und auch unsere Fertigungs- und Verwaltungsgebäude sowie unsere Außenanlagen in diese Philosophie mit einzubinden.



UMWELTWIRKUNGEN

KURZRESÜMEE DES UMWELTJAHRES 2017

- | | | | |
|--|-------------------------------|---|------------------------------|
| <p>1.
Anschaffung von weiterem, personalisiertem Gehörschutz für unsere Mitarbeiter</p> | <p>ca. 1.000,- €</p> | <p>5.
Umsetzung der neuen Revision im Bereich der ISO 9001 und 14001 in Zusammenarbeit mit der Fa. IBUQUAS.</p> | <p>ca. 15.000,- €</p> |
| <p>2.
Durchführung einer Erweiterung im Bereich des Zu- und Abluftsystems in unserer Fertigungshalle. Neue Absaugung für die noch nicht angeschlossenen Maschinen</p> | <p>ca. 300.000,- €</p> | <p>6.
Einbindung einer Werteordnung und Code of Conduct für Tries und seine Zulieferer. Erstellung der entsprechenden Flyer.</p> | <p>ca. 2.000,- €</p> |
| <p>3.
Einhausung der Werkzeugvoreinstellung zur besseren Lärmdämmung für die dort arbeitenden Mitarbeiter.</p> | <p>ca. 2.500,- €</p> | <p>7.
Dachsanierung der Dächer im Bereich der Kantine / Produktion / Verwaltung</p> | <p>ca. 35.000,- €</p> |
| <p>4.
Überprüfung der Standzeiten des Waschmittels in unserer BVL-Waschmaschine</p> | <p>ca. 5.000,- €</p> | <p>8.
Investition in einen Ringler Ölabsauger für die BVL-Waschmaschine. Hier wird das aufgeschwemmte Öl abgesaugt. Somit können wir eine Standzeitenverlängerung erreichen.</p> | <p>ca. 2.500,- €</p> |





UMWELTWIRKUNGEN

In- und Output-Analyse 2017

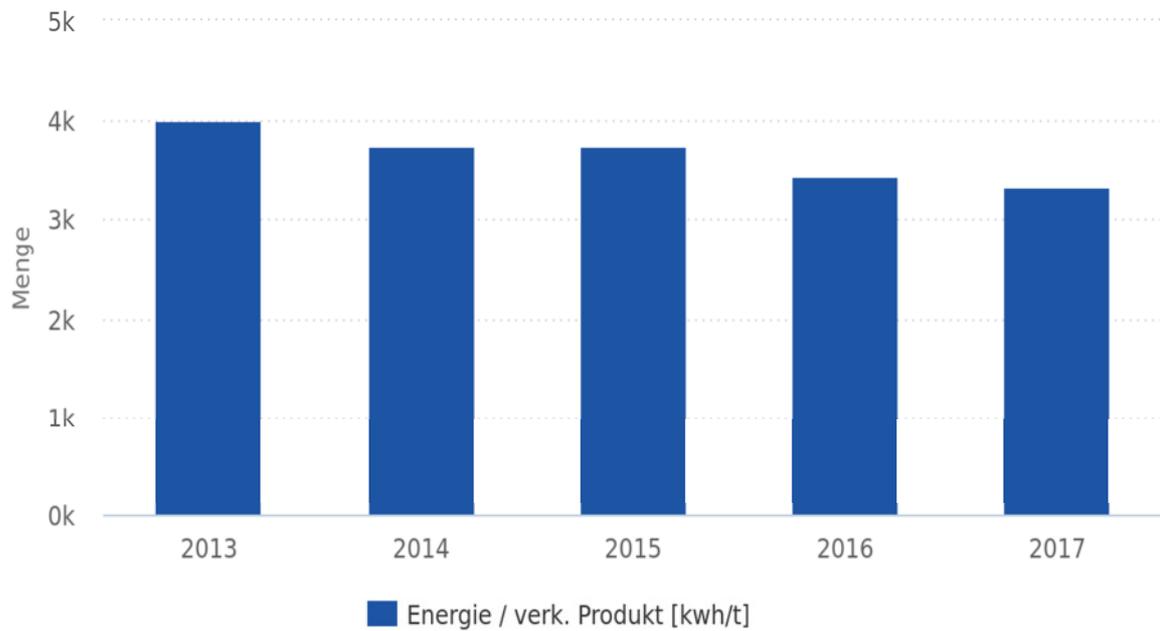
Abfallart Output	2013	2014	2015	2016	2017
Altöl (130205*) [m³]	2,4	1,4	0,0	1,7	0,0
Elektronikschrott (160214) [kg]	227,7	125,1	117,2	360,0	250,0
Farb- und Lackabfälle Lösemittelfrei fest (080112) [kg]	492,7	1.237,3	1.236,5	953,5	780,0
Farb- und Lackabfälle Lösemittelhaltig flüssig (080111*) [kg]	1.289,6	803,4	626,0	481,0	530,0
Folien (150102) [kg]	141,8	108,2	28,0	224,0	372,0
Hon-/Schleif-/ Läppschlämme mit Filtervlies (120118*) [kg]	573,3	536,2	160,4	724,0	936,0
Industriemüll (150106) [kg]	7.187,5	6.299,6	5.189,6	6.990,4	8.220,0
Kaltreiniger Metasolv 706 (140603*) [l]	854,1	563,6	210,0	320,0	300,0
Kartonagen (150101) [kg]	4.942,5	4.932,9	6.345,5	7.839,3	6.385,2
Kühlschmieremulsion Abfall (120109*) [m³]	67,3	73,0	69,0	62,4	59,5
Mischpapier (200101) [kg]	3.881,2	2.690,8	3.238,8	4.101,2	4.350,0
Ölhaltige Betriebsmittel (150202*) [kg]	763,4	1.474,1	915,3	980,4	1.141,7
Styropor (150102) [kg]	24,4	310,8	40,9	0,0	100,0
wässrige Waschflüssigkeiten (120301*) [m³]	separate Entsorgung ab 2017	separate Entsorgung ab 2017	separate Entsorgung ab 2017	separate Entsorgung ab 2017	15,3
Abfallart Input	2013	2014	2015	2016	2017
Aluminium [t] - Input	156,6	164,3	166,0	163,8	188,8
Benzinkraftstoff [l] - Input	5.636,0	5.573,0	5.902,0	5.569,0	5.651,0
Diesekraftstoff [l] - Input	23.369,0	19.366,0	21.541,0	24.746,0	23.581,0
Farben und Lacke [l] - Input	3.055,0	1.561,0	1.155,0	1.100,0	1.094,8
Guss [t] - Input	327,3	282,4	446,4	412,5	420,0
Hydrauliköl [l] - Input	5.830,0	7.364,0	11.643,0	16.992,0	7.134,0
Kaltreiniger [l] - Input	1.400,0	1.400,0	600,0	1.401,3	418,7
Norm- und Kaufteile [t] - Input	118,0	120,0	105,0	107,3	114,3
Stahl [t] - Input	463,9	524,4	624,8	724,4	1.064,5
Waschmittelkonzentrate [l] - Input	229,0	226,0	326,0	601,0	400,6



UMWELTWIRKUNGEN

DIAGRAMM 1

Energieeinsatz bei Tries von 2013 - 2017
relativiert an der ausgebrachten Produktmenge.
(1000 Kwh pro Tonne)

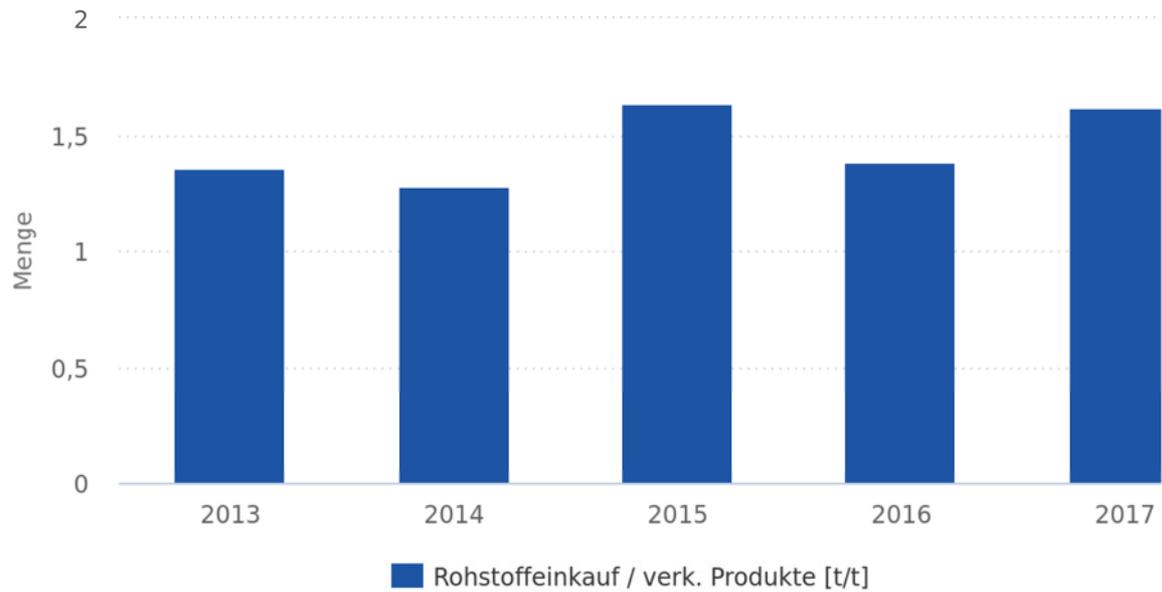




UMWELTWIRKUNGEN

DIAGRAMM 2

Rohstoffeinsatz bei Tries von 2013 - 2017
relativiert an der ausgebrachten Produktmenge.
(Tonne pro Tonne)

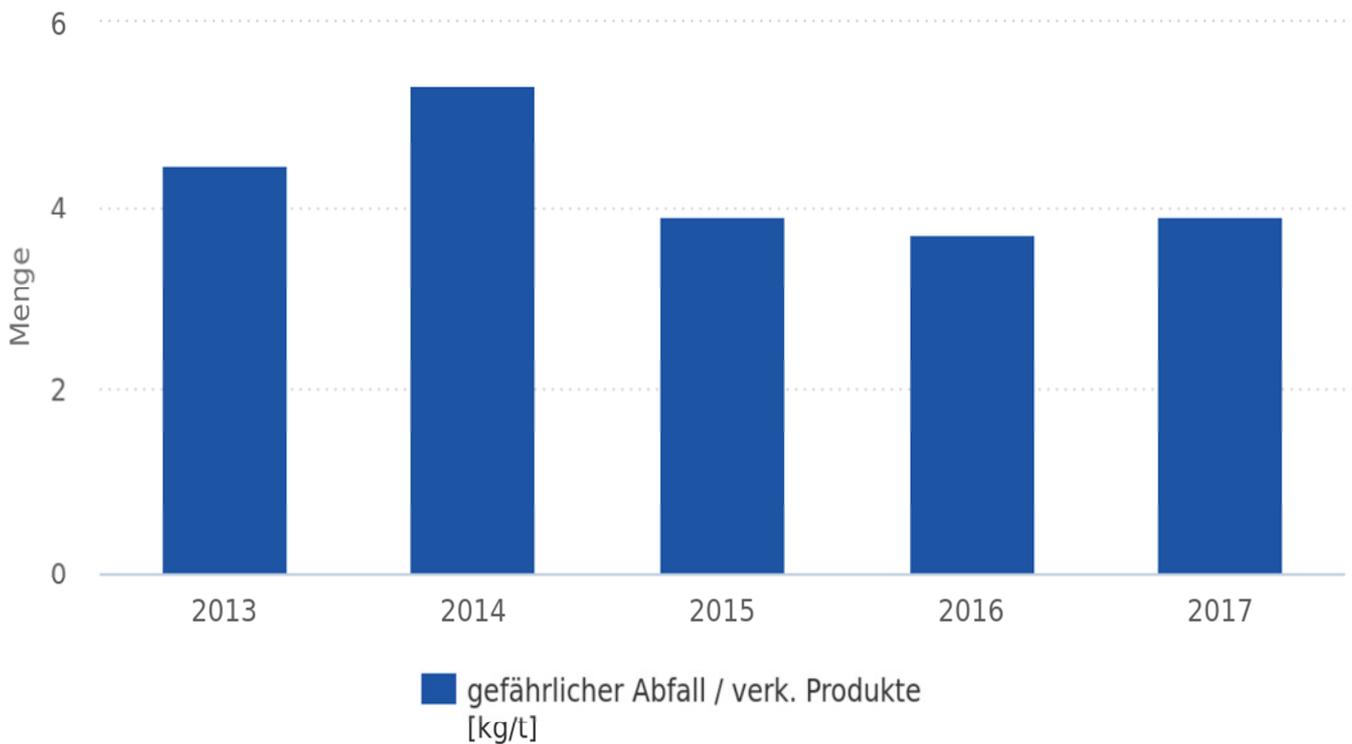




UMWELTWIRKUNGEN

DIAGRAMM 3

Anfall gefährlicher Abfall bei Tries von 2013 - 2017
relativiert an der ausgebrachten Produktmenge.
(kg pro Tonne)

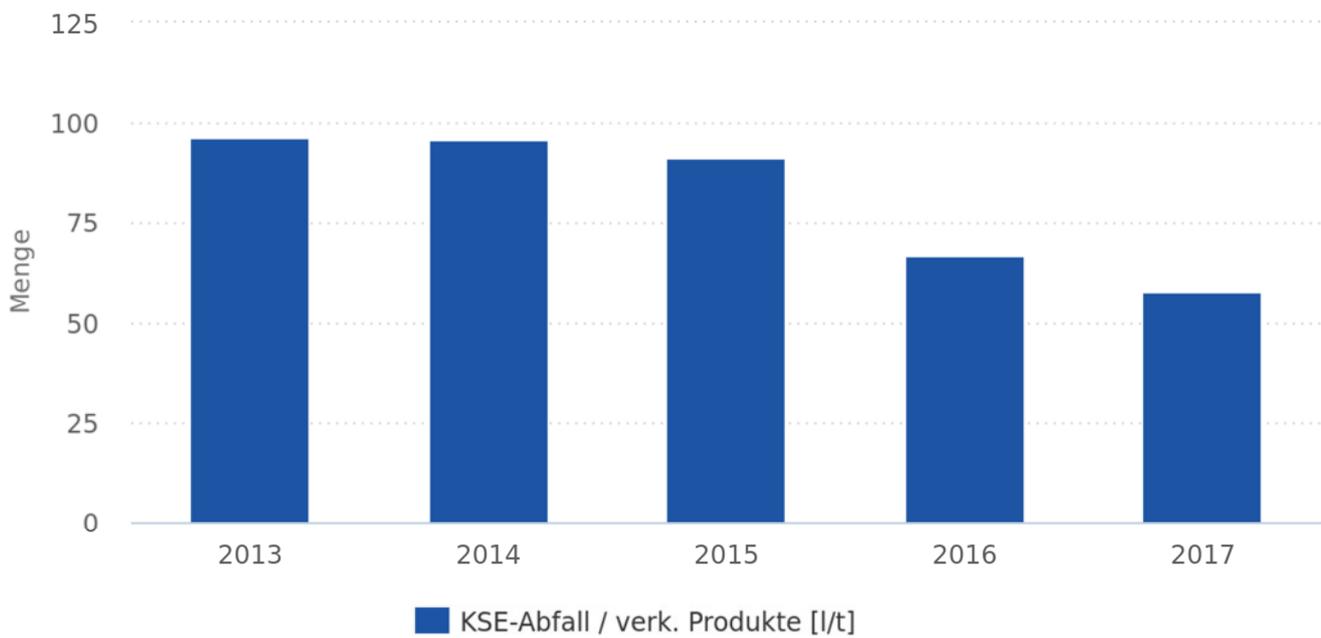




UMWELTWIRKUNGEN

DIAGRAMM 4

Anfall Kühlschmieremulsions-Abfall bei Tries von 2013 - 2017
relativiert an der ausgebrachten Produktmenge.
(ltr pro Tonne)

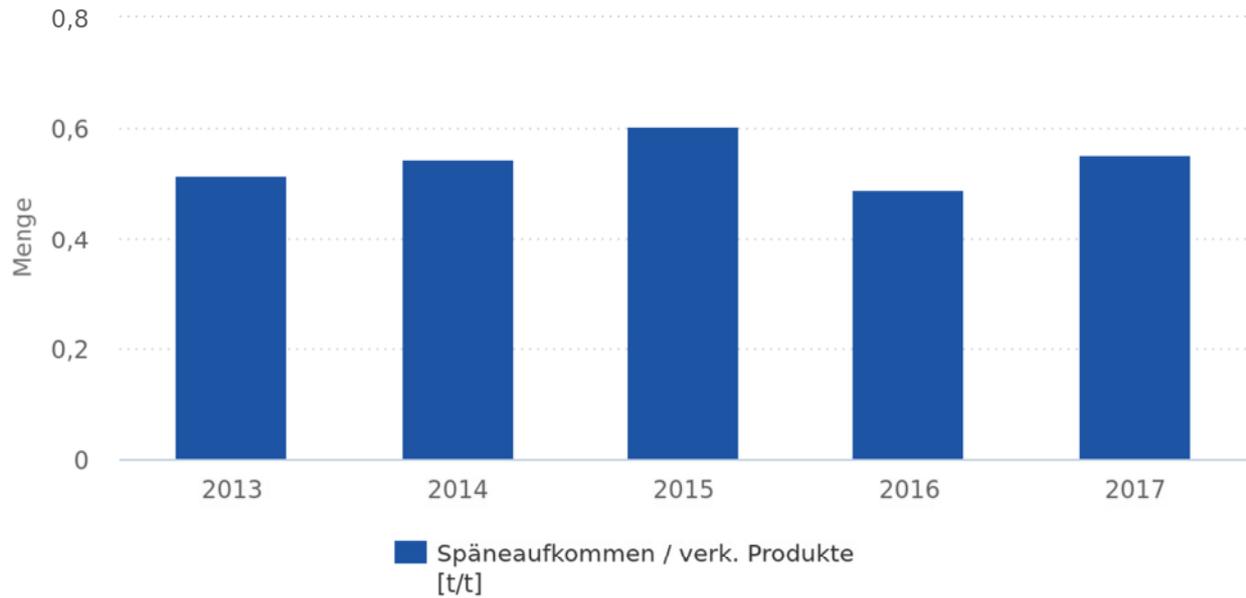




UMWELTWIRKUNGEN

DIAGRAMM 5

Späneaufkommen (Alu/Stahl/Guss) bei Tries von 2013 - 2017 relativiert an der ausgebrachten Produktmenge. (Tonne pro Tonne)



6.0

UMWELTPROGRAMM

UMWELTPROGRAMM FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

Auf der Basis unserer Umweltsätze und der Umweltprüfung haben wir uns die folgenden Ziele gesetzt:

(hellblau die noch nicht komplett umgesetzten Ziele)

* bezogen auf 1 to. verkaufter Hydraulik-Elemente

BEREICH	ZIEL	QUANTITÄT*	MAßNAHMEN	STATUS	V	MITTEL	TERMIN
Organisation / Schulung	Förderung der Umweltbildung/		Weiterbildungsmaßnahmen im Umweltschutz durchführen, Schulung durch Vorträge zum aktiven Umweltschutz	100 %	UMB	1.000,-	kontinuierlich
Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe	Reduzierung KSE	1 % relativ zum Umsatz	Neuanschaffung einer CTX Beta mit 22 h Auslastung pro Tag. Dadurch längere Standzeit der KSE	100 %	GL	400.000,-	01/2018
Energie	Reduktion des Energieverbrauchs	1 % relativ zum Umsatz in drei Jahren	Durch Schulungen, Umwelttipps an Infowänden, Besprechungen mit Mitarbeiter, Begehungen	50 %	UB	2.000,-	kontinuierlich
Abfall / Abwasser	Reduzierung des Papieraufkommens		Umstellung des Dokumentenversandes im Einkauf auf Email-Versand. Somit weniger Papieraufkommen	100 %	UB	6.500,-	02/2017
	Reduzierung der KSE-Abfall	-7 Liter	Untersuchung eines neuen Kühlschmiermittels mit dem Ziel der Konzentrationsreduzierung und somit Einsparung im In- und Output.	95 %	UB	5.000,-	Laufe 2018
	Reduzierung des Waschmittelkonzentrats	1,0 Liter	Prüfung einer Standzeitenverlängerung unseres Waschbades an der BVL. Waschmaschine. Anschaffung eines Ringler Saugers	100 %	UB	2.500,-	06/2017
Transport / Emissionen	Verringerung von Emissionen am Arbeitsplatz	n. n. messbar	Ersatzinvestition in eine neue Absaugung (Schweißerei) für 6 Arbeitsplätze	10 %	Sifa	30.000,-	06/2018
	Verringerung von Emissionen	CO2 - 26.195 kg pro Jahr	Durch die Einspeisung von Strom aus unserer Photovoltaikanlage können wir kontinuierlich Emissionen verhindert.	100 %	UB		kontinuierlich
	Verringerung von Emissionen		Anschaffung eines E-Golfs für Stadtfahrten	60 %	GL	35.000,-	08/2018

6.0

UMWELTPROGRAMM

BEREICH	ZIEL	QUANTITÄT	MAßNAHMEN	STATUS	V	MITTEL	TERMIN
Transport / Emissionen	Verringerung von Lärm		Anschaffung von weiteren personalisiertem Gehörschutz für verschiedene Mitarbeiter in der Produktion (15 MA)	70 %	Sifa UB	1.000,-	06/2018
	Verringerung von Lärm	- 5 dB(A)	Einhausung der Werkzeugvoreinstellung zur weiteren Lärmreduzierung	100 %	Sifa UB	5.000,-	12/2017
	Verringerung von Lärm	- 5 dB(A)	Schälldämmung in den Büros und den Besprechungsräumen Werk II	25 %	Sifa UB	3.500,-	09/2018
Gebäude	Fertigungshalle		Installation einer Erweiterung des Zu- und Abluftsystems im Bereich der Fertigungshalle incl. Wärmerückgewinnung	100 %	Sifa UB	300.000,-	11/2017
	Verwaltung Werk II		Installation von neuen Klimaanlagen im der Verwaltung und Werk II	25 %	UB	65.000,-	06/2018
	Fertigung		Sanierung der Dachflächen im Bereich der Kantine und Sozialräume.	100 %	GL	35.000,-	09/2017
	Kpl. Betrieb		Einarbeitung des neuen Revisionsstand der Norm DIN ISO 14001 in unser Handbuch. Umsetzung im Betrieb.	80 %	UB	15.000,-	07/2018
	Werk II		Analyse des Hohen Gasverbrauches im Werk II	10 %	UB	2.000,-	2018/2019
	Lackiererei		Umbau Lackierbereich (Brand-schutz/Abluft/Absaugung)	10 %	SiFa	150.000,-	2018/2019
	Fuhrpark		Anschaffung eines E-Golfs zur Verwendung bei Stadtfahrten oder in der näheren Umgebung	40 %	GL	35.000,- €	07/2018
	Fertigung		Ersatzinvestition in neue frequenzgeregelte Kompressoren	35 %	Sifa	55.000,- €	08/2018

7.0



ZERTIFIKAT DIN EN ISO 14001

ZERTIFIKAT



Das
Europäische Institut zur Zertifizierung von Managementsystemen und Personal
Ein Institut der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung

bescheinigt hiermit dem Unternehmen



Tries GmbH & Co. KG
Hydraulik-Elemente
Röntgenstraße 10
89584 Ehingen

ein angewandtes

Umweltmanagementsystem

für den Geltungsbereich

Entwicklung, Produktion, Montage und Vertrieb von Hydraulik-Elementen

das die Anforderungen der folgenden Internationalen Norm erfüllt:

ISO 14001:2004

(identisch mit DIN EN ISO 14001:2009 und EN ISO 14001:2004+AC:2009)

Der Nachweis wurde im Rahmen des Zertifizierungsaudits, Bericht-Nr. 6098214, erbracht.
Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Zertifizierung ist die Durchführung von jährlichen Überwachungsaudits.

Registrier-Nr.: UM 99 0214
Gültig ab: 21.11.2015
Gültig bis: 15.09.2018
Zertifikatserteilung: 04.11.2015

Jürgen G. Kerner
Zertifizierungsstelle

Bernd Kentner
Fachgremium



EQ ZERT ist akkreditiert durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAKKS)
als Zertifizierungsstelle für Umweltmanagementsysteme gemäß der Urkunde Nr. D-ZM-11200-01-00.
Dieses Zertifikat ist Eigentum des EQ ZERT, Karlstraße 3, D-89073 Um.



7.0



ZERTIFIKAT DIN EN ISO 9001

ZERTIFIKAT



Das
Europäische Institut zur Zertifizierung von Managementsystemen und Personal
Ein Institut der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung

bescheinigt hiermit dem Unternehmen



Tries GmbH & Co. KG
Hydraulik-Elemente
Röntgenstraße 10
89584 Ehingen

ein angewandtes

Qualitätsmanagementsystem

für den Geltungsbereich

Entwicklung, Produktion, Montage und Vertrieb von Hydraulik-Elementen

das die Anforderungen der folgenden Internationalen Norm erfüllt:

ISO 9001:2008

(identisch mit DIN EN ISO 9001:2008 und EN ISO 9001:2008)

Der Nachweis wurde im Rahmen des Zertifizierungsaudits, Bericht-Nr. 6098214, erbracht.
Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Zertifizierung ist die Durchführung von jährlichen Überwachungsaudits.

Registrier-Nr.: QM 99 0214
Gültig ab: 21.11.2015
Gültig bis: 15.09.2018
Zertifikatserteilung: 04.11.2015

Jürgen G. Kerner
Zertifizierungsstelle

Bernd Kentner
Fachgremium



EQ ZERT ist akkreditiert durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS)
als Zertifizierungsstelle für Qualitätsmanagementsysteme gemäß der Urkunde Nr. D-ZM-11200-01-00.
Dieses Zertifikat ist Eigentum des EQ ZERT, Karlstraße 3, D-89073 Ulm.

